Technisches Datenblatt

Getränkestabilisierung
Kaliumpyrosulfit (E 224)

Kaliumpyrosulfit (Kaliumdisulfit) Stabilisierungsmittel wird vorwiegend zur Schwefelung von Maischen, Most und Jungweinen eingesetzt.

Spezifische Vorzüge von Kaliumpyrosulfit Stabilisierungsmittel:

- Geringe Geruchsbelästigung bei der Anwendung
- Leichte Handhabung und Dosage durch Pulverform
- Exakte Dosierung möglich

Anwendung

Kaliumpyrosulfit Stabilisierungsmittel kann mit sehr gutem Erfolg zur Schwefelung von Traubenmaische eingesetzt werden. Man kann das Produkt z. B. direkt auf die Trauben streuen, denn bei der nachfolgenden Mahlung wird es gleichmäßig in die Maische eingearbeitet. Es ist auch möglich Kaliumpyrosulfit Stabilisierungsmittel in Wasser zu lösen und der Maische zuzugeben. Bei dieser wässrigen Kaliumpyrosulfit-Lösung kommt es zu einem viel geringeren Ausgasen von SO_2, als bei den handelsüblichen SO_2-Lösungen.

Durch das Aufbringen von Kaliumpyrosulfit Stabilisierungsmittel auf die Trauben kann bei längerer Maischestandzeit ein sehr guter Oberflächenschutz erreicht werden. Dies ist gerade bei warmer Witterung während der Lese von großer Wichtigkeit.

Kaliumpyrosulfit Stabilisierungsmittel eignet sich gut für eine Fasskonservierung. Das Fass muss mit einer Lösung gefüllt werden, die aus Wasser und ca. 100 g/hl Zitronensäure besteht. Anschließend werden 50 – 100 g/hl (= 250 – 500 mg/l SO_2) Kaliumpyrosulfit Stabilisierungsmittel gleichmäßig in dieser Lösung verteilt.

Zur Schwefelung von Fertigweinen sollte Kaliumpyrosulfit Stabilisierungsmittel nicht verwendet werden, weil der im Wein verbleibende Kaliumrest, der bei der Aufspaltung des Produktes entsteht, die Weinsteinstabilität verändern kann.

Anwendungsmengen

Beim Einsatz von Kaliumpyrosulfit Stabilisierungsmittel muss berücksichtigt werden, dass nur ca. 50 % des Gewichts aus SO_2 besteht. Man benötigt immer doppelt so viel Gewicht an Kaliumpyrosulfit Stabilisierungsmittel wie an SO_2 gegeben werden soll.

Folgende Mengenangaben können als Richtwerte dienen:

Produkt	Kaliumpyrosulfit	SO_2-Gabe
Maischeschwefelung:		
Gesundes Lesegut weiß	2 – 10 g/hl	1 – 5 g/hl = 10 – 50 mg/l
Gesundes Lesegut rot	4 – 12 g/hl	2 – 6 g/hl = 20 – 60 mg/l
Faules Lesegut weiß	8 – 12 g/hl	4 – 6 g/hl = 40 – 60 mg/l
Faules Lesegut rot	10 – 14 g/hl	5 – 7 g/hl = 50 – 70 mg/l
Mostschwefelung bei faulem Lesegut, (nur erforderlich, falls keine Maischeschwefelung durchgeführt wurde)	0 – 8 g/hl	0 – 4 g/hl = 0 – 40 mg/l

Bei Fruchtweinen darf im abgefüllten Fertigerzeugnis die Höchstmenge von max. 200 mg/l, berechnet als SO_2, nicht überschritten werden.

Man löst Kaliumpyrosulfit Stabilisierungsmittel am besten in einer nicht zu kleinen Mostmenge auf und gibt diese dem zu behandelnden Gebinde unter Rühren zu. SO_2-Lösungen sind schwerer als Wein, es sollte deshalb nach der Zugabe der Lösung gleichmäßig und intensiv gerührt werden.

Produkteigenschaften

Kaliumpyrosulfit Stabilisierungsmittel zerfällt in saurer Lösung in zwei Moleküle SO_2 und das Kaliumsalz der vorhandenen Säure nach der Formel $K_2S_2O_5 + H_2Sre. = 2\ SO_2 + K_2Sre.$

Dabei wird etwa die Hälfte des Gewichtes an SO_2 freigesetzt. Das trockene Produkt ist leicht streufähig und kann wegen der nur minimalen Abspaltung von SO_2 gut verarbeitet werden.

In der Feuchtigkeit zersetzt sich Kaliumpyrosulfit Stabilisierungsmittel langsam unter Abgabe von SO_2. In sauren Lösungen tritt die Zersetzung sehr rasch ein. Der geringe im Salz enthaltene Kaliumanteil wird an den behandelten Most oder Wein abgegeben.

Powering Business Worldwide

Lagerungshinweis

Auch bei sachgerechter Lagerung neigt Kaliumpyrosulfit Stabilisierungsmittel bereits nach kurzer Zeit zum Zusammenbacken. Dies hat jedoch auf die Wirksamkeit des Produktes keinen Einfluss.

Sicherheit

Bei bestimmungsgemäßen Gebrauch und fachgerechter Verarbeitung von Kaliumpyrosulfit Stabilisierungsmittel sind keine nachteiligen Wirkungen bekannt.

Weitere Angaben zur Sicherheit entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt, welches Sie sich jederzeit aktuell auf unserer Homepage herunterladen können.

Lieferformen

Kaliumpyrosulfit Stabilisierungsmittel mit der Artikelnummer 64.101 wird in folgenden Verpackungseinheiten geliefert:

50 g	Portionspackung
1 kg	AF-Folie
25 x 1 kg	Karton
10 kg	Eimer

Kaliumpyrosulfit Stabilisierungsmittel mit der Artikelnummer HW.013 wird in folgender Verpackungseinheit geliefert:

25 kg	PE Sack

Geprüfte Qualität

Kaliumpyrosulfit Stabilisierungsmittel wird während des Herstellungsprozesses regelmäßig auf gleichmäßig hohe Produktgüte überprüft. Strenge Kontrollen erfolgen ferner unmittelbar vor und während der Endverpackung.

Nordamerika
44 Apple Street
Tinton Falls, NJ 07724
Gebührenfrei: 800 656-3344
(nur innerhalb Nordamerikas)
Tel: +1 732 212-4700

Europa/Afrika/Naher Osten
Auf der Heide 2
53947 Nettersheim, Deutschland
Tel: +49 2486 809-0

Friedensstraße 41
68804 Altlußheim, Deutschland
Tel: +49 6205 2094-0

An den Nahewiesen 24
55450 Langenlonsheim, Deutschland
Tel: +49 6704 204-0

China
No. 3, Lane 280,
Linhong Road
Changning District, 200335
Shanghai, P.R. China
Tel: +86 21 5200-0099

Singapur
4 Loyang Lane #04-01/02
Singapur 508914
Tel: +65 6825-1668

Brasilien
Rua Clark, 2061 - Macuco
13279-400 - Valinhos, Brasilien
Tel: +55 11 3616-8400

Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns per E-Mail unter *filtration@eaton.com* oder online unter *eaton.com/filtration*

© 2016 Eaton. Alle Rechte vorbehalten. Sämtliche Handelsmarken und eingetragenen Warenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Unternehmen. Sämtliche in diesem Prospekt enthaltenen Informationen und Empfehlungen hinsichtlich der Verwendung der hierin beschriebenen Produkte basieren auf Prüfungen, die als zuverlässig angesehen werden. Dennoch obliegt es der Verantwortung des Benutzers, die Eignung dieser Produkte für seine eigene Anwendung festzustellen. Da die konkrete Verwendung durch Dritte außerhalb unseres Einflussbereiches liegt, übernimmt Eaton keinerlei ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung für die Auswirkungen einer solchen Verwendung oder die dadurch erzielbaren Ergebnisse. Eaton übernimmt keinerlei Haftung in Zusammenhang mit der Verwendung dieser Produkte durch Dritte. Die hierin enthaltenen Informationen sind nicht als absolut vollständig anzusehen, da weitere Informationen notwendig oder wünschenswert sein können, falls spezifische oder außergewöhnliche Umstände vorliegen, beziehungsweise aufgrund von geltenden Gesetzen oder behördlichen Bestimmungen.

DE
B 5.5.2
12-2016

Powering Business Worldwide